

## Jahresarbeitsbericht 2025 – Ambulante Hilfen zur Erziehung



### **Personalsituation**

Im Jahr 2025 konnten wir das Team erfolgreich mit neuen Kollegen verstärken und ausbauen. So waren die Ausschreibungen und damit verbundenen Vorstellungsgespräche gleich dreimal erfolgreich. Eine Mitarbeiterin konnte zum 01.04.25, eine Weitere zum 15.09.2025 und ein Kollege zum 01.01.2026 eingestellt werden. Somit wuchs das Team im Jahr 2025 auf vier Mitarbeiter\*innen an. Diese wurden schnell vom Jugendamt angenommen und zeitnah auch für Fallübernahmen angefragt. Der Trägerdialog im Herbst 2025 mit dem Jugendamt gab positive Rückmeldung zur Zusammenarbeit mit dem Team der Ambulanten Hilfe des Perspektive e.V. . Die kommissarische Leitung wurde ab 2025 offiziell zur Bereichsleitung bestimmt. Im ambulanten Bereich konnten zwei Fachhochschulpraktikant\*innen ihr Praktikum erfolgreich absolvieren. Der Einsatz in Vertretungssituationen im teilstationären Bereich der Tagesgruppe in Groß Platen konnte durch Mitarbeiterinnen des ambulanten Bereiches abgesichert werden.

### **Rahmenbedingungen**

Der Hauptsitz der Mitarbeiterinnen befindet sich in der Geschäftsstelle in der Otto-Intze-Straße 1 in Waren. Die Rahmenbedingungen für alle Mitarbeiterinnen haben sich weiter verbessert und sind sehr gut. Auch im Jahr 2025 konnten die Dienstfahrzeuge personenbezogen genutzt werden. Das stellte für alle Mitarbeiterinnen eine komfortable Arbeitssituation und eine große Arbeitserleichterung dar. Das Team nutzte temporär und in Absprache die Möglichkeit des Homeoffice. Alle Mitarbeiterinnen haben für die Erreichbarkeit ein Diensthandy zur Verfügung. Die Aktenführung und sämtliche Dokumentationsprozesse wurden vollständig digitalisiert. Die Büroräume wurden aufgrund der neuen Mitarbeiter neugestaltet und entsprechend eingerichtet. So verfügt der ambulante Bereich nun über fünf vollausgestattete Arbeitsplätze.

## Jahresarbeitsbericht 2025 – Ambulante Hilfen zur Erziehung



### **Qualitätsstandards**

Um das Qualitätsmanagement weiter zu sichern, wurden die Qualitätsstandards erfüllt. So fanden wöchentlich Fall- und Teambesprechungen statt. Weiterhin gab es zwei Supervisionsveranstaltungen. Eine Angebotserweiterung fand nicht statt. Die Auslastung der Mitarbeiterinnen war durchgängig gut bis sehr gut. Einige Mitarbeiter befanden sich zeitweise durch Vertretungsleistungen in Überlast. Diese Belastungssituation entstand durch Vertretungsleistungen. Die Mitarbeiterinnen nahmen an unterschiedlichen Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen teil, welche dem Netzwerk und fachlichen Input dienten und im Team weitergegeben wurden. So nutzen die Kolleginnen das kostenfreie Angebot des Jugendamtes MSE für eine Weiterbildung zum Thema „Rechtliche Grundlage zum neuen Cannabis-Gesetz“. Weiterhin nahm eine Kollegin bei Schabernack in Güstrow eine Fortbildung zum Thema „Kinder und Jugendliche mit psychischen Auffälligkeiten“ wahr.

### **Betreuungsangebot/Netzwerk und Öffentlichkeitsarbeit**

Die Aufgabenschwerpunkte im Rahmen Hilfe zur Erziehung waren neben der Bearbeitung der Hilfepläne auch die Durchführung und Organisation von Freizeitangeboten für die Kinder, Jugendlichen und deren Familien. So fanden Ferienfreizeiten im Waldbad Stavenhagen, Tierparkbesuche, der traditionelle Trödelmarkt in Waren und eine Alpakawanderung als besonderes Highlight statt.

Die Mitarbeiterinnen des ambulanten Bereiches haben über das Jahr verteilt an unterschiedlichen Netzwerktreffen und an Gremienarbeit teilgenommen. Innerhalb des Verbundes wurden gemeinsame Angebote organisiert und durchgeführt wie z.B. der Trödelmarkt oder die Alpakawanderung.

Auch die Teilnahme am Festumzug im Rahmen des Mürzfestes wurde aktiv durch Mitarbeiterinnen begleitet, um die Öffentlichkeitswirkung des Vereines weiter zu stärken.

Teambildende Maßnahmen fanden im Rahmen der Mittagsstunde, einer gemeinsamen Weihnachtsfeier und dem Krimidinner mit den Kolleginnen der Tagesgruppe statt.

Nadine Friedrich

*Bereichsleitung Jugendhilfe Perspektive e.V.*

12.02.2026 Groß Platen